Themenkreis Alltag und Freizeit

Adjektiv-Memory



Hinweise für die Lehrer:

Memory-Spiele werden meistens mit kleinen Bildkarten gespielt. Sie trainieren in erster Linie das Gedächtnis: Die Spieler/Spielerinnen müssen sich während des Spiels merken, wo die einzelnen Karten liegen.

In diesem Fall geht es gleichzeitig um das Einüben von Adjektiven mit gegensätzlicher Bedeutung. Die Schüler/Schülerinnen sollen erkennen, welche Gegensatzpaare zusammengehören.

Kopieren Sie die Vorlagen für die Memory-Karten. Kleben Sie diese auf festes Papier oder dünne Pappe. Dann schneiden Sie die einzelnen Karten aus. Teilen Sie die Klasse in Gruppen à 2-5 Spieler ein. Sie brauchen pro Gruppe einen Satz Karten (2 Seiten à 20 Memory-Karten).

Schreiben Sie ein Beispiel an die Tafel und erklären Sie den Spielablauf:

Die Karten werden gemischt und verdeckt auf dem Tisch verteilt.

Ein Spieler / Eine Spielerin beginnt und deckt nacheinander zwei Karten auf. Wenn die Adjektive auf den Karten ein Gegensatzpaar sind, darf er/sie es behalten und weitermachen.

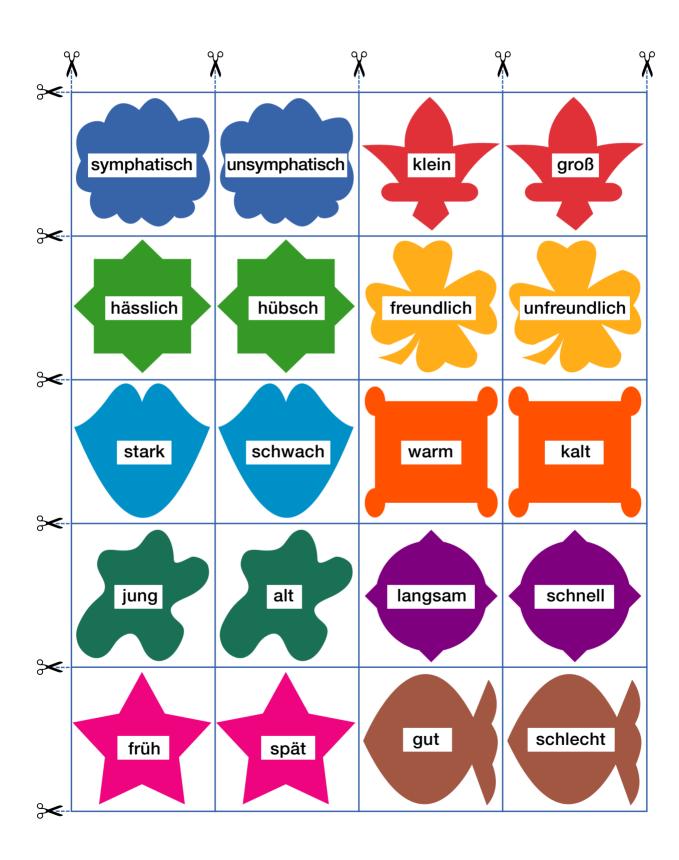
Im anderen Fall werden die Karten wieder umgedreht auf den Tisch gelegt, und der/die Nächste ist an der Reihe.

Gewonnen hat am Ende der Spieler / die Spielerin mit den meisten passenden Adjektiv-Paaren.

Themenkreis Alltag und Freizeit

Adjektiv-Memory





Themenkreis Alltag und Freizeit

Pinapona Pons Nev

Adjektiv-Memory

